

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Am Standort Jena, im Institut für molekulare Pathogenese, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter
(Doktorandin / Doktorand) (w/m/d)**

zum Thema

„Heritabilität beim Rind aus holobiontischer Perspektive (Hi-HOPE)“

befristet für 36 Monate.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll sich mit der Vererblichkeit der gastrointestinalen Mikrobiota von Rindern aufgrund deren Genotyps beschäftigen. Dabei sollen die Rollen von und die Wechselwirkungen zwischen kommensalen und pathogenen Bakterien untersucht werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf *E. coli*-Populationen und ihrem Potential für die humane Gesundheit, welches aufgrund der Muster von Virulenz- und Resistenzgenen bestimmt werden soll. Anschließend sollen das metabolische Potential sowie die Kolonisierungseigenschaften einzelner Stämme untersucht werden. Zielsetzung ist die Charakterisierung metabolischer Interaktionen zwischen *E. coli*-Isolaten im Gastrointestinaltrakt, nicht zuletzt unter Verwendung von Larven des alternativen Infektionsmodells *Galleria mellonella*. Als Techniken werden Culturomics, Funktionalitätsstudien, Zellkultur, NGS, biochemische Assays und kompetitive Wachstumsstudien eingesetzt.

Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem MEDIS-Forschungszentrum des INRAE (Clermont-Ferrand, F) durchgeführt. Reisen zum Projektpartner sind daher Bestandteil der Doktorarbeit.

Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, (Molekular)Biologie, Mikrobiologie, Biochemie, oder verwandter Fächer
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

von Vorteil sind:

- Kenntnisse in Zellkultur und Molekularbiologie
- Erfahrung in Bakteriologie
- Expertise in Mikrobiota-Forschung
- eine hohe Motivation, Teamfähigkeit und eine zuverlässige Arbeitsweise

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben der abwechslungsreichen Tätigkeit in einem wissenschaftlichen Umfeld bieten wir Ihnen:

- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD Bund, Tarifgebiet Ost
- eine Beschäftigung in Teilzeit mit 65 % (25,35 Stunden/Woche)
- eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur und eine professionelle Supervision
- Fortbildungsmöglichkeiten (Graduiertenschule, Kongressteilnahmen)
- eine Jahressonderzahlung sowie vermögenswirksame Leistungen

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeiten. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung sowie eine betriebliche Altersvorsorge. Der Standort Jena ist sehr gut an den ÖPNV angebunden.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Menge, Tel. 03641 804-2430, E-Mail: christian.menge@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **31.08.2025** ausschließlich als **ein** PDF-Dokument per E-Mail an 047.25@fli.de mit dem Betreff „**Stelle 047/25**“. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!